

Metall im Trend (NRW), Juni 2018

Die saisonbereinigte Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie ist im April 2018 um 4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat sank die Produktionsleistung um 2,2 Prozent (Thema I).

Gleichzeitig gingen 11,6 Prozent mehr Aufträge ein als ein Jahr zuvor (Thema II).

Im April 2018 lag die Reichweite der Auftragsbestände im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe bei 4,8 Monaten (Thema III).

Der Umsatz der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie ist im Vorjahresvergleich um 14,8 Prozent gestiegen (Thema IV).

713.534 Personen waren im April 2018 in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie tätig (Thema V).

Unser laufend aktualisiertes Datenangebot finden Sie auch unter:

www.metall.nrw ➔ M+E in NRW ➔ M+E Konjunktur

Metall im Trend (NRW), Juni 2018

Dienstag, 19. Juni 2018

I. Produktion

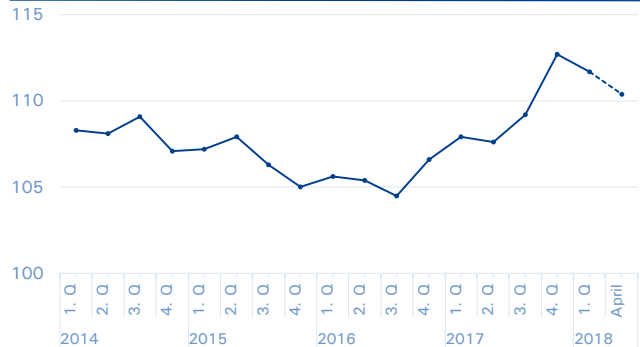
Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie ist im April 2018 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat sank die Produktionsleistung jedoch um 2,2 Prozent und damit etwas stärker als im Durchschnitt der Industrie in Nordrhein-Westfalen. Nach Branchen aufgeteilt zeigt sich, dass zum Vorjahresmonat alle M+E-Branchen hinzugewinnen konnten. Der Maschinenbau legte im Jahresvergleich um knapp 5 Prozent zu, die Automobilbranche um 7,7 Prozent. Im für die Einschätzung der Konjunktur wichtigeren Vormonatsvergleich enttäuschten alle M+E-Branchen. Lediglich der sonstige Fahrzeugbau konnte sein Produktionsniveau zum Vormonat halten. Die Produktionsleistung im Maschinenbau sank zum Vormonat um 2,7 Prozent, die der Automobilbranche sank um 3,4 Prozent.

II. Auftragseingang

Die Auftragseingänge sind im Monat April 2018 zum Vorjahreszeitraum um 11,6 gestiegen. Während der Anstieg aus dem Inlandsgeschäft 11,7 Prozent betrug, stiegen die Aufträge aus dem Ausland um 11,4 Prozent. Im Vormonatsvergleich zeigt sich ein weniger optimistisches Bild. Die Aufträge gingen aufgrund einer schwachen Binnen- und Außennachfrage um knapp 7 Prozent zurück. Die Hersteller von DV-Geräten konnten entgegen der durchschnittlichen Entwicklung im Inland um 3,8 Prozent und im Ausland um 13,9 Prozent zulegen. Der besonders starke Rückgang im April dürfte aber wohl als Ausreißer anzusehen sein. Dafür spricht jedenfalls, dass die Unternehmen laut ifo Institut ihren Auftragsbestand im Mai deutlich positiver beurteilten als im Vormonat und damit wieder fast so gut wie im Januar 2018, als ein Rekordwert erreicht wurde.

Produktion: Erneuter Rückgang im April

Produktionsindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW. Quartalsdaten saisonbereinigt; Index 2010 = 100.

M+E: Gebrauchsgüterhersteller mit Minus

Produktion der M+E-Industrie **METALL NRW**

	2017	1. Q. 2018	Apr 18
Vorleistungsgüter	4,4	4,9	2,6
Investitionsgüter	2,8	3,1	7,0
Gebrauchsgüter	4,9	-1,6	-6,0
M+E-Industrie	3,5	3,5	4,2

Saison- und arbeitstäglich bereinigt

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW.

Auftragseingang: Zum Vorjahr gute Zuwächse

Auftragseingänge in der M+E-Industrie **METALL NRW**

	2017	1. Q. 2018	Apr 18
Inland	3,6	3,8	11,7
Ausland	9,2	0,6	11,4
M+E-Industrie	6,5	2,1	11,6

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

III. Auftragsbestand

Die gute Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, konnte im April 2018 nochmal zulegen. In allen Branchen stieg die Reichweite in Monate zwischen 5,9 und 45,8 Prozent an. Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 4,8 Monate.

(Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes)

IV. Umsatz

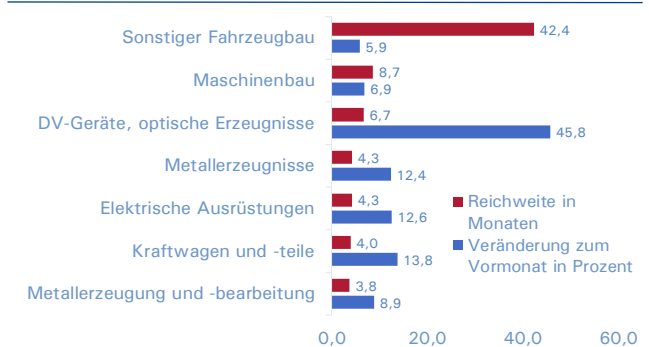
Im April 2018 stiegen die Umsätze der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie um 14,8 Prozent. Das Inlandsgeschäft konnte mit 14,9 Prozent zulegen, parallel dazu stieg das Auslandsgeschäft um 14,8 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat sanken die Umsätze insgesamt um knapp 11 Prozent.

V. Beschäftigung

Der Beschäftigungsaufbau setzt sich im April 2018 weiter fort. 713.534 Menschen waren zuletzt in den hiesigen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie mit mehr als 20 Beschäftigten tätig. Das sind 2,9 Prozent oder 19.966 Personen mehr als vor einem Jahr. Besonders kräftig fiel der Beschäftigungsaufbau in den Branchen der Elektroindustrie (+4,2 Prozent) und dem Maschinenbau (+4,9 Prozent) aus. Die Beschäftigung im Automobilbau stieg leicht um 0,7 Prozent. Im Vormonatsvergleich konnte die Beschäftigung in der hiesigen M+E-Industrie entgegen dem Trend der gesamten Industrie in NRW sogar leicht ausgebaut werden. Lediglich im sonstigen Fahrzeugbau waren im April 0,6 Prozent weniger Personen tätig als einen Monat zuvor.

Auftragsbestand: Gute Lage nochmal verbessert

Auftragsbestand der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW.

Umsätze: In- und Auslandsgeschäfte im Plus

Umsätze der M + E-Industrie **METALL NRW**

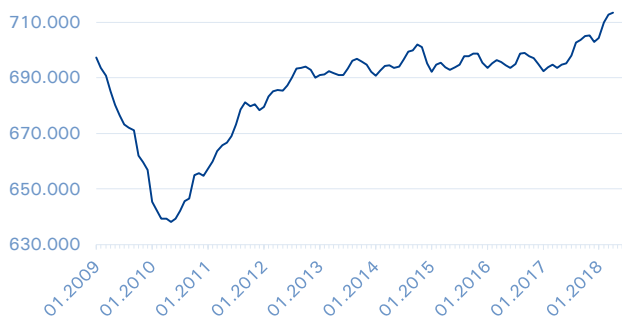
	2017	1. Q. 2018	Apr 18
Inland	2,7	6,0	14,9
Ausland	5,4	1,5	14,8
M + E-Industrie	4,3	3,6	14,8

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Beschäftigung: Anstieg hält an!

Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.